

## **Sebaldus ist das Thema**

**WEISSENBURG** - Am Mittwoch, 12. November, lädt die Stiftung Kohl'sche Einhorn-Apotheke um 19.30 Uhr zum Historischen Stammtisch in den Gasthof „Goldener Adler“. Thema ist: „600 Jahre Heiligsprechung Sebaldus: 1425 – 2025“. Als Referentin konnte Historikerin und Kreisheimatpflegerin Dr. Ute Jäger gewonnen werden.

Die Sebalduskirche in Nürnberg ist die älteste Pfarr- und Ratskirche der Stadt, am Fuß des Burgbergs, in unmittelbarer Nähe zu Rathaus und Hauptmarkt gelegen. Sie ist bekannt als Gemeindekirche Albrecht Dürers, Wirkstätte Johann Pachelbels und Bürgerdom, der durch zahlreiche Stiftungen des älteren Nürnberger Patriziats reich ausgestattet wurde.

Wer aber war ihr Namensgeber Sebald, dessen Kult am 26. März 1425 durch Rom anerkannt wurde? Dieser Frage geht Ute Jäger in ihrem Vortrag nach. Mit dem Aufschwung der Reichsstadt Nürnberg und dem Aufblühen des Handels verbreitete sich über die Nürnberger Kaufleute die Sebaldusfrömmigkeit. Sebald wurde zum Stadtpatron, der in Nöten und Sorgen angerufen wurde. Die Patrizier schufen mit ihrem Heiligen ein eigenes Markenzeichen für Nürnberg.

Auch der Sebaldusaltar in der St.-Andreas-Kirche in Weißenburg ist dafür ein Beispiel. Die enge Verbindung der beiden Reichsstädte um 1500 scheint darin deutlich auf. **wt**